

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Rascheid am 16.12.2013, im
Gemeinderaum

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender

Ludwig, Andreas

Ortsbürgermeister

Mitglieder

Breid, Karl-Peter
Eiden-Marx, Martina
Götten, Gerhard
Hornetz, Günter
Hornetz, Markus
Lorscheider, Frank
Ludwig, Frank
Ludwig, Reinhard
Ludwig, Werner

auf Einladung

Schön, Mathias

Revierförster

von der Verwaltung

Bartolini, Stella

Schriftführerin

Es fehlen:

Eiden, Marco
Klein, Holger
Seliger, Ottmar

Ortsbürgermeister Ludwig eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Der Vorsitzende beantragt, TOP 6 der öffentlichen Sitzung um Punkt c) Kauf eines Industriegeschirrspülers zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

- TOP 1 Informationen des Ortsbürgermeisters
- TOP 2 Beratung und Beschlussfassung Forstwirtschaftsplan 2014
- TOP 3 Nationalpark Hunsrück
Stellungnahme zum Konzept der Landesregierung zur Einrichtung eines Nationalparks im Hunsrück und zur zukunftsfähigen Entwicklung der Nationalparkregion
- TOP 4 Neuordnung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes
- TOP 5 Neubaugebiet "Im Rindsbraten"
 - a) Abrechnung der Erschließungsbeiträge
 - b) Widmung der neu hergestellten Erschließungsanlagen
- TOP 6 Dorf- und Kulturscheune
 - a) Malerarbeiten
 - b) Informationen
 - c) Kauf eines Industriegeschirrspülers
- TOP 7 Verschiedenes

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

TOP 1 Informationen des Ortsbürgermeisters

1.1 Haus Schwinn

Das Haus Schwinn wurde noch nicht versteigert, da im Grundbuch eine Grundschuld in Höhe von 30.000 DM eingetragen ist. Diese muss erst gelöscht werden. Ein neuer Termin zur Zwangsversteigerung wird abgewartet.

1.2 Verkauf von Häusern

In Rascheid wurden seit Anfang November fünf Häuser verkauft. Drei dieser Häuser haben über mehrere Jahre leer gestanden. Die Ortsgemeinde Rascheid freut sich, dass diese Missstände nun behoben sind.

1.3 Internetseite

Auf die neue Internetseite kann bereits zugegriffen werden, es sind jedoch noch kleinere Korrekturen vorzunehmen.

1.4 VG-Umlage

Die VG-Umlage wurde um 1,5 % gesenkt. Das bedeutet, dass der Ortsgemeinde Rascheid ca. 5.000 € mehr zur Verfügung stehen.

TOP 2 Beratung und Beschlussfassung Forstwirtschaftsplan 2014

Revierförster Schön erhält das Wort und gibt einen Rückblick über die Maßnahmen, die im Jahr 2013 im Gemeindewald Rascheid durchgeführt wurden.

Es ergibt sich ein voraussichtliches Betriebsergebnis 2013 in Höhe von 70.287,- €.

Danach erläutert Herr Schön den Forstwirtschaftsplan für 2014. Es sind Einnahmen i.H.v. 204.933,- € und Ausgaben i.H.v. 173.801,- € geplant, somit ergibt sich ein Saldo von 31.132,- €.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt den vorgelegten Forstwirtschaftsplan 2014 wie folgt.

Einnahmen: 204.933,- €
Ausgaben: 173.801,- €

Somit ergibt sich ein Jahreserlös von 31.132,- €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anschließend wird der **15.03.2014 um 10:00 Uhr als Termin für eine Waldbegehung** festgelegt.

TOP 3 Nationalpark Hunsrück Stellungnahme zum Konzept der Landesregierung zur Einrichtung eines Nationalparks im Hunsrück und zur zukunftsfähigen Entwicklung der Nationalparkregion Vorlage: 13/754/2013

Der Vorsitzende verweist auf die dem Rat vorliegende Vorlage der Verbandsgemeindeverwaltung.

Es werden die Vor- und Nachteile des Konzeptes erläutert und es entsteht eine rege Diskussion im Rat.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat nimmt das Landeskonzept zur Errichtung eines Nationalparks im Hunsrück zustimmend zur Kenntnis. Dem von der Landesregierung vorgelegten Konzept „Nationalpark Hunsrück“ wird als Grundlage für das weitere Verfahren zugestimmt.

Die Ortsgemeinde erwartet, dass zur Umsetzung der im Konzept aufgeführten kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen zur Regionalentwicklung ausreichende Finanzmittel in den verschiedenen Förderinstrumenten zur Verfügung gestellt werden.

Ebenso wird erwartet, dass den Kommunen bei der Ausgestaltung der Nationalparkordnung (z. B. Wegekonzept, Nationalparkeinrichtungen: z. B. Eingangstore und Informationsstellen) ein Anhörungs- und Mitentscheidungsrecht im Landesgesetz über die Errichtung des Nationalparks eingeräumt wird.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

TOP 4 Neuordnung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes **Vorlage: 13/755/2013**

Es wird auf die dem Rat vorliegende Vorlage der Verwaltung Bezug genommen.

Beschluss:

1. Der Ortsgemeinderat Rascheid befürchtet, dass sich durch die Neuordnung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes die Versorgung der Patienten im Raum Hermeskeil in unzumutbarer Weise verschlechtert.
2. Der Ortsgemeinderat Rascheid fordert die KV auf, die Anordnung zur Angliederung des Bereitschaftsdienstbereiches Reinsfeld-Beuren-Hermeskeil an die BDZ Birkenfeld zurückzunehmen.
3. Der Ortsgemeinderat Rascheid fordert die KV auf, zusammen mit den niedergelassenen Ärzten im Raum Hermeskeil eine Lösung zu suchen, in der Hermeskeil Standort einer BDZ wird.
4. Der Ortsgemeinderat Rascheid fordert die KV und die niedergelassenen Ärzte auf, mit der Marienhaus GmbH als Trägerin des Krankenhauses Hermeskeil Verhandlungen aufzunehmen, um im Krankenhaus Hermeskeil – wie in Saarbürg – eine BDZ einzurichten, damit auch in Verbindung mit dem ärztlichen Notdienst eine zukunftsbeständige medizinische Versorgung unserer Bevölkerung gewährleistet ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5 Neubaugebiet "Im Rindsbraten" **a) Abrechnung der Erschließungsbeiträge** **b) Widmung der neu hergestellten Erschließungsanlagen**

Die Ratsmitglieder Werner Ludwig und Reinhard Ludwig verlassen gem. § 22 GemO den Raum.

Ortsbürgermeister Ludwig verliest ein Schreiben der Verbandsgemeindeverwaltung vom 25.09.2013. Darin werden die Punkte a) und b) zusammengefasst.

In den Jahren 2004/2005 wurden die neu zu errichtenden Verkehrsanlagen im Baugebiet „Im Rindsbraten“ hergestellt. Es wurde ein endgültiger Erschließungsbeitrag von 14,96 €/qm ermittelt.

Im November 2004 wurde von den Eigentümern der Privatgrundstücke ein Vorausleistungsbeitrag von 15,00 €/qm erhoben, somit ergibt sich ein Erstattungsbetrag von 0,04 €/qm.

Die Festsetzung der endgültigen Erschließungsbeiträge setzt die Feststellung der endgültigen Herstellung der Anlagen und die öffentliche Widmung der neu hergestellten Straßenteilstücke nach den Bestimmungen des Landesstraßengesetzes voraus.

Beschluss:

1. Der Ortsgemeinderat stellt fest, dass die neu hergestellten Verkehrsanlagen – Teilanlagen Fahrbahn, Beleuchtung und Straßenentwässerung – im Baugebiet „Im Rindsbraten“ (Verlängerung St.-Anna-Straße, Verlängerung Dhronstraße und Straße Zum Markenbach) im Sinne von § 8 Abs. 1 der Erschließungsbeitragsatzung endgültig hergestellt sind.

2. Der Ortsgemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass sich der endgültige Erschließungsbeitrag für die jetzt abzurechnenden Teileinrichtungen auf 14,96 €/qm beläuft. Abzüglich der erhobenen Vorausleistung von 15,00 €/qm ergibt sich ein Erstattungsbetrag von 0,04 €/qm.
3. Folgende neu hergestellte Straßenteilstücke werden gemäß § 36 Abs. 1 Landesstraßengesetz Rheinland-Pfalz (LStrG) für den öffentlichen Verkehr gewidmet:
 - a) Verlängerung „Dhronstraße“, Parz.-Nr. 129/2
 - b) Verlängerung „St.-Anna-Straße“, Parz.-Nr. 129/3
 - c) Straße „Zum Markenbach“, Parz.-Nr. 129/1

Nach § 3 Abs. 2 Ziffer 3 a LStrG erfolgt die Einstufung als „Gemeindestraße“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6 Dorf- und Kulturscheune

a) Malerarbeiten

b) Informationen

c) Kauf eines Industriegeschirrspülers

a) Malerarbeiten

Ortsbürgermeister Ludwig wird beauftragt mit Ratsmitglied Reinhard Ludwig die Materialkosten zu ermitteln. Der Flur und das Treppenhaus sollten nach Möglichkeit verputzt werden. Hierzu werden zwei bis drei Angebote eingeholt. Der Rest wird in Eigenleistung mit Streichputz gemacht. Die Ergebnisse werden dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt.

b) Informationen

Der Vorsitzende informiert kurz darüber, dass Treppe und Geländer fertiggestellt wurden und dass der Dachdecker seine Arbeiten abgeschlossen hat.

Außerdem weist er darauf hin, dass der Schiefer im Frühjahr imprägniert werden muss und die Heizkörpernischen gestrichen werden müssen.

c) Industriegeschirrspüler

Ortsbürgermeister Ludwig wird beauftragt zwei bis drei Angebote für einen Industriegeschirrspüler einzuholen und dem Niedrigstbietenden den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7 Verschiedenes

7.1 Gemeinderaum

Die Beleuchtung im Gemeinderaum soll zeitnah repariert werden. Ebenfalls sollen die Polster der Stühle gereinigt werden.

7.2 Dorf- und Kulturscheune

Der für die Unterbringung des Gemeindetraktors vorgesehene Anbau soll zeitnah angegangen werden.

7.3 Friedhof

Die Hecke zwischen den Rasen- und Urnengräbern soll entfernt und durch einen Pfad ersetzt werden. Außerdem soll eine Beleuchtung bei den Urnengräbern errichtet werden.

Ortsbürgermeister

Bürgermeister

Schriftführerin